

TERMINE

09. BIS 15. MAI 2020
17. BIS 23. OKTOBER 2020

TEILNEHMERZAHL

MIN. 8, MAX. 10 PERSONEN

Die Reise kann auf Wunsch für Gruppen von mind. 8 Personen nach Absprache auch zu anderen Terminen organisiert werden.

PREISE

IM DZ PRO PERSON
2.030,00€ PLUS 15,00€ TAX

EZ-ZUSCHLAG
270,00€

NEAPEL KONTRASTE VON HISTORIE UND ERNEUERUNG

Neapel - eine Stadt, die sich uns in ihren Kontrasten zwischen Rationalität und Mythos, Staat und Kriminalität, Schönheit, Verfall und Leidenschaft erschließt.

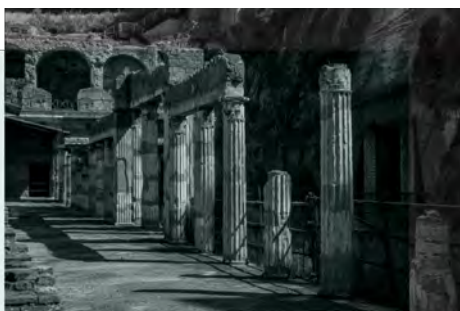
Aber in Neapel weht ein neuer Wind durch die historischen Gassen: In den Quartieri Spagnoli, in denen bis vor Kurzem noch die Camorra der wichtigste Arbeitgeber war, wurde 2015 »Fondazione Quartieri Spagnoli« (FOQUS) gegründet, ein Zentrum für partizipative Wohlfahrt. Auch die Stadtverwaltung plant eine Neugestaltung des Viertels mit dem Ziel, die Gegend in ein echtes »Fußgängerdorf« zu verwandeln und es für Touristen und Neugierige attraktiv zu machen.

Denn Neapel ist auch Lebenslust und die Gewissheit, dass sich die Dinge bessern können. Beweis dafür ist der engagierte Priester Don Antonio, der mit Jugendlichen des Stadtviertels Sanità den Verein la Paranza gründete und den Kindern des Viertels damit neue Chancen eröffnete.

Neapel überrascht ständig mit seinen Verbindungen zum Ausland. Banksy, der Star-Sprayer aus Großbritannien, suchte sich Neapel für sein einziges Werk in Italien, »Maria con la Pistola«, aus. Der verstorbene Sänger Lou Reed unterstützte eine Gruppe von Architekten und Unternehmern bei dem Vorhaben, ein verfallenes Kloster aus dem 16. Jahrhundert zu restaurieren und einen Ort für internationale Ausstellungen und die Förderung des historischen Handwerks zu schaffen. Im 17. Jahrhundert schuf Jan Vandeneynden, Bankier und Kaufmann aus Antwerpen, eine legendäre Kunstsammlung in seinem Palazzo Zevallos Stigliano - ein Beleg für die engen Beziehungen zwischen Flandern und Süditalien und ihren starken Einfluss auf die Entwicklung des neapolitanischen Barocks.

Überhaupt hinterließen die in 2700 Jahren ständig wechselnden Herrscher eine schier unüberschaubare Menge an Kunst, die heute Museen wie das Museo Capodimonte oder das Archäologische Museum füllen.

Im Dom ruhen die Reste des Stadtheiligen San Gennaro, ein Silberreliquiar mit seinem eingetrockneten Blut. Dreimal im Jahr verflüssigen sich Gennaros Blutreste, denn Neapel ist auch tiefer Glaube und Leidenschaft. So heißt das Museum für moderne Kunst hier auch »Madre«, Mutter.





Wer in Neapel auch bezaubernde Blicke sucht, der findet sie im Parco Archeologico-Ambientale del Pausilypon, wo der antike Luxus einer prachtvollen Villa heute noch begehbar ist. Auch Neapel hat glanzvoll viele Untergänge überlebt.

PROGRAMM

TAG 1 ANREISE

Anreise nach Neapel, individuelle Anfahrt zum Hotel. Bei einem Willkommenstrunk besprechen wir das Programm der kommenden Tage. Im Anschluss daran erleben wir Neapel bei einem ersten Spaziergang und einem Blick über den Golf von Neapel von der Certosa di San Martino. Bei einem Abendessen in unserer Unterkunft lassen wir den ersten Tag ausklingen.

TAG 2 ARCHÄOLOGISCHES UND KOLOSSALES

Seit Anbeginn der Zeit verzaubert die Küste Neapels mit ihren Höhlen und natürlichen Buchten jeden, der sich ihr nähert. In römischer Zeit war Posillipo eine luxuriöse und berühmte Gegend, in der Senatoren und wohlhabende Ritter ihre prachtvollen Badevillen bauen ließen, die längst im Meer versunken sind.

Vor allem der Komplex des Archäologischen Parks von Pausilypon fasziniert. Die Anlage gehörte dem reichen Ritter Publio Vedio Pollione, der zur Zeit des Kaisers Augustus seine letzten Tage an der kampanischen Küste verbrachte. Seine Wohnanlage lag malerisch oberhalb der Bucht von Trentaremi und ist ein wertvolles Beispiel für naturnahe Architektur, die neben dem Wohnbereich auch Gärten, Bäder und Theater am Meer beherbergte.

Weiter geht es nach Pozzuoli, wo inmitten unattraktiver Gebäude das drittgrößte Amphitheater der Antike steht. Das Anfiteatro Maggiore konnte, als Spiele zum antiken Alltag gehörten, bis zu 45.000 Zuschauern Platz bieten.

Im Vergleich zum römischen Kolosseum bietet das Amphitheater in Pozzuoli etwas Besonderes – die vulkanische Asche der Phlegräischen Felder ließ die Keller des Amphitheaters für Jahrhunderte verschüttet. Die Gänge und Käfige, in denen sich die Gladiatoren und Sklaven bewegten und auf die Spiele oben auf der Arena vorbereiteten, wurden daher nicht geplündert und sind intakt erhalten.

Weiter geht es nach Pozzuoli – eine Stadt, die sich hebt und senkt. Der Bradyseismus, die ständige Folge von kleinsten Erdbeben, wird verursacht durch die Aktivität eines Supervulkans unterhalb der einsturzgefährdeten Stadt. Nachdem die Bewohner vor den Erdbewegungen geflüchtet sind, ist die Altstadt rund um den Dom seit wenigen Monaten wieder für Besucher geöffnet.

Unser Tag endet im archäologischen Museum, einer beispiellosen Sammlung antiker Kunst und Kultur des antiken Mittelmeerraums. Wir vervollkommen unser Bild der römischen Luxusvillen durch die kunstvollen Mosaiken und Fresken mit zauberhaften Landschafts- und Porträtmalereien aus den pompejanischen Villen. Großartig unter den antiken Exponaten sind die beiden kolossalen Skulpturen, die in den Caracalla-Thermen in Rom gefunden wurden: der Farnese-Herkules und der Farnesische Stier, der die boshafte Dirke wegen ihrer Grausamkeit zertrampelt.

TAG 3 SPAZIERGANG DURCH DIE JAHRHUNDERTE

Die Nobilità di Napoli widerstand seit der Antike allen königlichen und päpstlichen Machtansprüchen. Verbunden in den »Sedili«, einer Verwaltungseinrichtung der Stadt Neapel, waren sie wichtige Akteure für das städtische Wachstum und die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt. Spannend wie Shakespeares Dramen sind die Geschichten um die Mitglieder, die ihren Einfluss in majestätischen Adelspalästen, imposanten Familienkapellen und prächtigen Kirchen zeigten. Wir lernen ihre Geschichten im Kloster San Lorenzo kennen, wo sie sich über Jahrhunderte zu den Sitzungen versammelten. In der prächtigen Klosterkirche bestaunen wir eines der schönsten mittelalterlichen Gräber der Welt. Boccaccio, berühmt für seinen Decameron, soll hier seine flüchtige Liebe zu Fiammetta erlebt haben.

Im Innern des ehemaligen Clarissinenkonvents Santa Chiara ließen sich die Könige, die Anjous und die Bourbonen, prächtige Grabmäler bauen, während uns im Kreuzgang, dem Chiostro delle Clarisse, der Klostergarten mit majolika-gekachelten Sitzbänken, duftenden Zitronen- und Orangenbäumen und schönen Laubengängen bezaubert.

Eine ganz besondere Welt war die des Raimondo de Sangro, Schöpfer der Kapelle San Severo. Der 1710 geborene de Sangro studierte im römischen Jesuitenkolleg. Die hauseigene Kapelle Sansevero, die er zum Ruhm seines Geschlechts erbaute, war eine barocke Wunderkammer voller allegorischer Skulpturen wie dem »Verschleierte Christus«.





Im Pio Monte della Misericordia betrachten wir »Die sieben Werke der Barmherzigkeit« Caravaggios. Der »Fromme Berg der Barmherzigkeit« war eine wohltätige Institution, die zu Beginn des 17. Jahrhunderts von jungen Adligen gegründet wurde, um der grassierenden Armut in Neapel zu begegnen. Ein grandioses Meisterwerk mit der teils realistischen, teils allegorischen Darstellung der Stiftung und Anspielung auf die Befreiung gefangener Christen aus türkischer Sklaverei, damals eine der Hauptaufgaben der Stiftung.

Unser Tag endet in der Kathedrale, der Heimat des Schutzpatrons, und wir besuchen in der Kapelle San Gennaro seine Reliquien.

TAG 4 BAROCKER SINNESRAUSCH

Wir steigen in das Herz Neapels, in das Stadtviertel Sanità. Die Adligen der Stadt ließen sich hier ihre Paläste bauen, denn die Luft in diesem Viertel galt als besonders gesund, daher auch der Name des Viertels.

Das Stadtviertel hat ein reiches kulturelles Erbe mit Barockkirchen, herrlichen Palazzi und dem Geburtshaus des legendären Schauspielers Totò sowie zwei ganz besonders interessanten Beispielen für die kühne spätbarocke Architektur. Der Palazzo dello Spagnuolo und der Palazzo Sanfelice sind Werke des Architekten Ferdinando Sanfelice, der mit seinen offenen bienenkorbartigen Treppenhäusern Schule machte. Gegenüber schuf der berühmte spätbarocke Architekt Luigi Vanvitelli die Kirche Padri della Missione.

Sanità, das ist auch Armut, hohe Arbeitslosigkeit und die Camorra. Padre Loffredo nahm deshalb eine Gruppe von hiesigen Jugendlichen auf Reisen nach Madrid, Amsterdam, Berlin. Weit weg von Neapel sahen die Jugendlichen das Potenzial direkt unter ihren heimischen Füßen: die Katakomben und der alte Pestfriedhof Le Fontanelle. Zurück in Neapel, gründeten die Jugendlichen den Verein La Paranza, zeigen heute den Besuchern die unterirdischen Friedhöfe und geben bei Führungen einen Einblick in ihr Viertel. Davon profitieren auch nahegelegene Lokale und Geschäfte, deren Inhaber sich seit Jahrzehnten einen Ausweg aus der Armut wünschten. Bei einem Gespräch mit einem Verantwortlichen des Vereins erhalten wir einen tiefen Einblick in das Leben in Sanità.

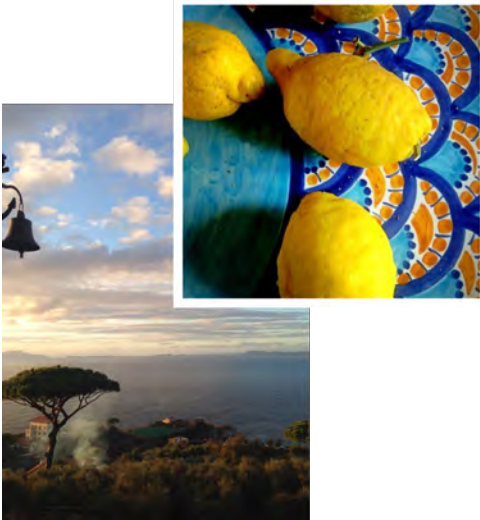
Mittagessen im Stadtviertel Sanità.

Am Nachmittag haben Sie Zeit, Neapel alleine zu erkunden.



TAG 5 KUNST DURCH DIE JAHRHUNDERTE

Neuerdings herrscht ein neues Klima in der Metropole. Gut eingesetztes Geld, ein engagierter Bürgermeister und Bürgerinitiativen verändern das Gesicht Neapels. Heute lockt Neapel mit interessanten Ausstellungen und Konzerten, große Museen wurden restauriert. Wir machen uns auf die Suche nach der Kontinuität und Diskontinuität zwischen der Geschichte und der Moderne der Stadt und besuchen zunächst eines der schönsten Museen Italiens und gleichzeitig eine der größten Sammlungen der Welt. Das Museo e Galleria di Capodimonte ist Ausstellungsort für Gemälde von Tizian, Raffael, Botticelli und Tintoretto. In der Porzellanabteilung bewundern wir Meisterstücke der Porcellane di Capodimonte. Der Palast ist umgeben vom Bosco di Capodimonte, der sich mit über 400 verschiedenen Pflanzenarten über 134 Hektar Fläche erstreckt. Vom Belvedere werden wir vom umwerfenden Ausblick auf die Stadt, den Vesuv und das Meer verwöhnt.



Dem Genuss der großen Meister folgt ein Blick in das zeitgenössische Neapel. MADRE - hinter dieser Abkürzung steckt das museo d'arte contemporanea Donnaregina, einer aufregenden Sammlung zeitgenössischer Kunst in einem frisch restaurierten Palazzo. Bei einer Führung durch das Museum erfahren wir mehr über den Dialog zwischen italienischen und internationalen Künstlern verschiedener Generationen.

Im Anschluss besuchen wir das Projekt eines Trios aus neapolitanischen Architekten und Unternehmern, ein Zentrum für Kreativität und Kultur, beherbergt in einem umfassend restaurierten Klosterkomplex aus dem 16. Jahrhundert. Finanziert durch ein Crowdfunding entstand hier ein Ort, an dem das neapolitanische Handwerk in neuen Projekten und Ausstellungen wiederbelebt wird. Unterstützung erhält das Projekt von weltbekannten Künstlern wie Patti Smith und Lou Reed. Wir besichtigen die Stiftung und die aktuelle Ausstellung.

TAG 6 STADT DER KONTRASTE

Im 18. Jahrhundert war Neapel das Zentrum Süditaliens - mehr als 800 Adelsfamilien wohnten in der damals größten Stadt Europas. Ihrer Musikkultur verdanken wir den Bau des Teatro San Carlo. Ein Zuschauerraum aus Stuck, Brokat und Samt und 184 Logen machen es zu einem der prachtvollsten und größten Theater der Welt. Die hervorragende Akustik zog Sängerinnen und Sänger wie Maria Callas, Renata Tebaldi und Luciano Pavarotti an. Bei einer Führung durch das historische Opernhaus entdecken wir die Geheimnisse hinter den Kulissen des Teatro di San Carlo.



Hinter dem Teatro San Carlo und der mit Glas überdachten Galleria Umberto I, befindet sich die großartige Piazza del Plebiscito, Festplatz und Flaniermeile und Wahrzeichen der Stadt. Ein unverwechselbar neapolitanisches Bild. Im nahegelegenen Caffé Gambirinus mit seinem stuckverzierten Jugendstil-Saal, sieht man elegant gekleidete Neapolitaner, Intellektuelle und Politiker eine »tazzurella 'e caffè« (eine Tasse Kaffee) nehmen.

Im Rahmen der Stadterneuerung im 19. Jahrhundert entstand das Viertel der Elite Chiaia mit einem mondänen Lungomare. Bei einem Spaziergang durch das Viertel widmen wir uns der Jugendstil-Architektur und spazieren zu einem Juwel dieses Stils, dem Palazzo Mannajuolo.

Neapel ist die Stadt der Kontraste. Nach dem eleganten Chiaia beschäftigen wir uns daher mit den quartieri spagnoli, dem Spanischen Viertel. Die hier stationierten spanischen Soldaten sollten jede Rebellion der Neapolitaner unterdrücken. Das Viertel verkam, Kriminalität und Prostitution blühten. Dank der Aufmerksamkeit der Stadtverwaltung wird das Viertel aufgewertet, in dem sich außergewöhnliche handwerkliche Traditionen erhalten haben und heute jedoch vom Verschwinden bedroht sind. Wir machen uns auf die Suche nach den Menschen, die für das Erbe dieser Fähigkeiten und der Werte Neapels stehen.

Mit einem Abendessen in einer klassischen neapolitanischen Trattoria schließen wir die erlebnisreichen Tage in Neapel ab.

TAG 7 ABREISE



ENTHALTENE LEISTUNGEN

_ 6 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Casa Tolentino

Casa Tolentino befindet sich im Kloster der Padri Vincenziani aus dem 17. Jahrhundert und liegt oberhalb von Neapel. Es wird geleitet von einer Kooperative, die das Stadtviertel aufwerten und jungen Menschen Beschäftigungsmöglichkeiten bieten möchte. Aus der Anlage genießt man einen herrlichen Blick auf den Golf und die Ruhe eines Klosters inmitten einer lebendigen und quirligen Stadt. Die Zimmer sind einfach, verfügen jedoch über allen erforderlichen Komfort. Gianluca und sein Team empfangen die Gäste mit aufrichtiger Gastfreundlichkeit.

- _ 1 x Welcome-drink
- _ 2 x Mittagessen, davon ein light lunch
- _ 2 x Abendessen
- _ 1 x Capuccino und cornetto in einer historischen Bar
- _ Treffen mit einem Vertreter des Sozialprojektes La Paranza
- _ Führung im MADRE
- _ Führung im Zentrum für Kreativität und Kultur
- _ Eintritte laut Programm
- _ Besichtigungen und Gästeführungen laut Reiseverlauf
- _ Wochenticket ÖV Neapel

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- _ Getränke zu den Mahlzeiten
- _ Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- _ Trinkgelder

Bitte schließen Sie eine Stornokosten- und Auslandsreisekrankenversicherung (inkl. Kranken-Rücktransport!) vor der Reise ab.

WUNSCHLEISTUNGEN / EXTRAKOSTEN

Ihre Anreise nach Neapel erfolgt individuell.
Auf Wunsch kann ein Flughafentransfer organisiert werden.

SIE HABEN FRAGEN ODER
BUCHUNGSWÜNSCHE?
SCHREIBEN SIE MIR.

ab@signoraberlin.com